

Keine Frist, wann Ausschuss tagen muss

Hans-Jürgen Bein bleibt Bürgermeister

Von Matthias Brosch

Holte. Hans-Jürgen Bein (CDU) geht in seine dritte fünfjährige Amtszeit als Bürgermeister von Wietzen. Darüber hinaus beschloss der Gemeinderat, in dieser Legislaturperiode auf einen Verwaltungsrat zu verzichten.

Die CDU ist nach der Kommunalwahl im September mit acht statt neun Sitzen weiterhin die stärkste Fraktion (Vorsitzender Heiko Dankleff, Stellvertreterin Vera Gajus). Darüber hinaus schlossen sich SPD und Grüne zusammen, die gemeinsam fünf Mandate bekleiden (Fraktionsvorsitzender Dieter Pielhop, Stellvertreterin Ina Ramanauskas, beide SPD).

Bei der Wahl zum Bürgermeister wurde auf Antrag von Steffen Pfeuffer (Grüne) geheim gewählt. Er ist einer von vier Neulingen im Gemeinderat. Hans-Jürgen Bein erhielt neun Stimmen bei einer Enthaltung und drei Neins. 2011 und 2016 hatte er in einer offenen Wahl jeweils die komplette Einstimmigkeit erreicht.

Gleichberechtigte stellvertretende Bürgermeister sind Cord Honsbrok (CDU) und Dieter Pielhop (SPD). Auf die beiden, aber auch den restlichen Rat sollen künftig mehr repräsentative Aufgaben zukommen: Hans-Jürgen Bein, der zuletzt nach eigenen Angaben fast 90 Prozent der Gemeindetermine übernahm, wünscht sich eine Verteilung auf alle Mitglieder, um die Geburtstagskinder (ab 80 Jahre) und Hochzeitsjubiläen. „Aus beruflichen Gründen schaffe ich es nicht mehr so wie in der Vergangenheit“, begründete

Hans-Jürgen Bein. Zum Gemeindegeldirektor wurde Matthias Sonnewald aus der Verwaltung bestimmt. Wesser-Aues neuer Samtgemeindegeldbürgermeister Wilfried Imgarten fungiert als Stellvertreter.

Bei der neuen Geschäftsordnung für den Wietzener Rat scheiterte die SPD mit ihrem Änderungsantrag: Demnach sollten Anträge, die in die Fachausschüsse verwiesen werden, durch eine gesetzte Frist von einem Monat schneller bearbeitet werden – selbst wenn die Verwaltung noch keine Beschlussvorlage erstellen konnte. „Damit könnten wir Dinge vorantreiben“, sagte Dieter Pielhop. Die CDU sah hingegen keine Notwendigkeit (sieben Nein-Stimmen), lediglich das neue Ratsmitglied Frederik Ottermann enthielt sich. Künftig wird es in den öffentlichen Sitzungen für Bürger und Bürgerinnen zwei Gelegenheiten geben, um sich in Unterbrechungen in den Einwohnerfragestunden am Anfang und Ende einzubringen. Der nicht öffentliche Teil liegt für gewöhnlich am Ende.

Der Gemeinderat Wietzen bildet einen Bau-, Wege- und Umweltausschuss (Vorsitz Steffen Schlemmermeyer, CDU, Stellvertretung Jens Reinhardt, SPD) und einen Festausschuss (Vera Gajus, CDU/Dieter Pielhop, SPD). Jens Reinhardt teilte im Namen des bisherigen Bau- und Wegeausschusses mit, dass Gemeindegeldarbeiter Hartmut Röpe ein neues Fahrzeug erhält und dass die Fertigstellung der Skateanlage am Sportplatz sich nähert, sodass der Betrieb dort sehr wahrscheinlich noch in diesem Jahr starten könnte.